

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 36 (2009)
Heft: 3

Anhang: Regionálnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASO-Deutschland: Gegen die Reduzierung des konsularischen Netzes

Die weitere Reduzierung des konsularischen Netzes in Deutschland sorgte unter den Delegierten der Schweizer Vereine für Unmut. Denn nach der Schliessung des Generalkonsulates in Dresden (2006) wird Ende September auch das Generalkonsulat in Hamburg seine Tore schliessen.

Die Vertreter der Schweizer Vereine Deutschlands hatten sich am verlängerten Auffahrtswochenende zu ihrer Jahrestagung in Breisach am Rhein getroffen. Elisabeth Michel, Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland konnte Teilnehmer von 25 Schweizer Vereinigungen sowie sechs Direktmitglieder der ASO-Deutschland im kleinen Grenzstädtchen am Rhein begrüßen und im Laufe der Tagung sogar einen neuen Verein aufnehmen.

STECKBRIEF

Auslandschweizer-Organisation Deutschland

– 40 Schweizer Vereine gehören der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland an. Sie gilt zusammen mit den Schweizer Vereinigungen weltweit in Bern als Sprachrohr der fünften Schweiz.

– Die Anliegen von 75.000 Schweizern und Schweizerinnen in Deutschland werden bei der ASO-Deutschland gebündelt und in Bern vertreten.

– Schwierigkeiten mit der Altersvorsorge, der Führerscheinregelung, dem Stimm- und Wahlrecht, dem Bürgerrecht, dem Militärdienst sowie der Krankenversicherung sind Themen, mit denen sich die ASO-Deutschland beschäftigt.

– Präsidentin der ASO-Deutschland ist Elisabeth Michel.

– Die Jahreskonferenz 2010 richtet der Schweizer Verein Braunschweig anlässlich seines 100. Geburtstages aus.

– Die ASO in Bern ist die Herausgeberin der «Schweizer Revue».



In der Ortenau, nur gut vierzig Kilometer nördlich von Breisach, ist ein neuer, unternehmungslustiger Schweizer Verein entstanden, der von Silvia Loch-Berger präsiert wird (s. S. IV).

«Die Schweiz ist keine Zwergenrepublik»

Als Gastgeber der diesjährigen Konferenz fungierte der Schweizer Verein Freiburg im Breisgau, der unter dem Vorsitz von Ruth Ziegler-von Allmen steht und zusammen mit den Gästen aus nah und fern seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

«Die Schweiz ist weder eine Zwergenrepublik noch eine Steueroase», monierte Urs Hammer, seines Zeichens Gesandter der Schweizerischen Botschaft in Berlin. Er reagierte damit auf die deplatzierten Anspielungen und die schrillen Töne des deutschen Aussenministers Peer Steinbrück. Die Schweiz sei der sechstgrösste Investor in Deutschland und die beliebteste Destination für auswanderungswillige Deutsche geworden. Er betrachte die Schweizer, die in Deutschland leben, als «Brückenbauer» und wünsche sich eine bessere Verzahnung der schweizerischen Organisationen in Deutschland.

Durch die Schliessung des Generalkonsulates in Hamburg übernimmt die Schweizerische Botschaft die konsularischen Aufgaben für fast die Hälfte Deutschlands. «Wenn ein Schweizer etwa aus Flensburg einen neuen Pass braucht, reist er 437 Kilometer weit», rechnet Peter S. Kaul, Vizepräsident der

ASO-Deutschland und Honorarkonsul in Dresden vor und forderte ein dichtes Netz von Honorarkonsulaten in Deutschland.

Dass Schweizer Vereinigungen über ein grosses Potential und viel Strahlkraft verfügen können, bewies Georg Schenk, der die beachtlichen Aktivitäten und Erfolge des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (SDWC) präsentierte. Auch die Präsenz der norddeutschen Clubs anlässlich des diesjährigen Hamburger Hafengeburtstages waren bemerkenswert. Die Internetplattform «Swissinfo» betitelte den Beitrag über dieses Engagement wohl augenzwinkernd mit «Die Gratis-Botschafter der Schweiz» (s. S. VII).

Jacques-Simon Eggly, Direktor der Auslandschweizer-Organisation in Bern, konnte über grosse Fortschritte bei der Entwicklung des E-Votings berichten. Er lud die Anwesenden zum diesjährigen Auslandschweizer-Kongress nach Luzern ein, wo die Bedeutung der Schweizer, die im Ausland leben, unter die Lupe genommen werden soll.

Die Auslandschweizer-Räte Deutschlands nach der Wahl (v.li.): Reinhard Stüss (Kassel), Vreni Stebner (Hamburg), Peter S. Kaul (Dresden), Elisabeth Michel (Osnabrück), Alex Hauenstein (Aachen; neu), Stephan Schläfli (Stuttgart), Albert Küng (München; neu) und Verena Fenske (Nürnberg).

Der Besuch in der französischen Partnerstadt Neuf Brisach mit der von Vauban, dem Baumeister von Louis XIV., geplanten Festungsanlage und die Besichtigung des Breisacher Stephansmünsters führten den Teilnehmern lebhaft die kriegerische Vergangenheit der Region vor Augen. Umso bemerkenswerter sollte heute der fast unmerkliche Grenzübergang über den Rhein sein. Hier wie drüben ist man des Alemannischen mächtig.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

STECKBRIEF

Schweizer Verein Freiburg

– Der Schweizer Verein Freiburg hat 118 Mitglieder und wird von Ruth Ziegler-von Allmen präsiert.

– Er kann sich rühmen nach 1959, 1971, 1994 und 2000 in diesem Jahr bereits die fünfte Konferenz der Dachorganisation der Schweizer Clubs in Deutschland ausgerichtet zu haben.

– Ebenfalls rekordverdächtig ist die Tatsache, dass Ziegler-von Allmen erst die fünfte Vorsitzende in der 90-jährigen Vereinsgeschichte ist.

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379/37 42 22

E-Mail: Monikauwer@web.de, www.revue.ch

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 19. August, Versand: 14. Oktober

Die «Schweizer Revue» erscheint viermal jährlich.

Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

ASO-DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück

Tel. 0541/4 83 36, Fax 0541/43 18 71, www.ASO-Deutschland.de

E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Bad Nauheim

«Sprache der Blumen. Eine Blütenlese», literarische Bezüge zur Blumenmetapher von 1750–1950 (A), zusammen mit dem Literaturmuseum Strauhof, Zürich, bis 1.11., Rosenmuseum Steinfurth

Berlin

Peter Fischli/David Weiss u.a., Romantische Maschinen (A), bis 6.9., Georg Kolbe Museum

Auf dem Weg nach Guarda, Engadin, Fotos von Christoph Meyer (A), bis 30.8., Brotfabrik
«Architektur», neue Berliner Bilder von Rudolf Stüssi (A), bis 29.8., Galerie Taube

Felix Vallotton, Lausanne – Paris 1891–1916 (A), bis 31.8., Galerie Brockstedt

«Mit Viktor Bisquolm in den Sommer», Gemälde und Skulpturen (A), bis 17.9., Villa Donnersmarck

«Von Haldenstein bis Köpenick», das graphische Werk von Matthias Balzer (A), bis 20.9., Kunstgewerbemuseum Schloss Köpenick

Bremen

«100 beste Plakate 07», mit 34 Schweizer Plakaten (A), bis 30.8., Wilhelm Wagenfeld Haus

Dresden-Pillnitz

«Still – Life», Stilleben von alten Meistern und Videoloops von Gabriella Gerosa (A), bis 1.11., Schloss Pillnitz

Elmau

Kammerorchester Basel unter der Leitung von Julia Schröder (K), 26.8., Schloss Elmau

Frankfurt

«Yellow and Green», mit Werken von Peter Fischli/David Weiss, Franz Gertsch u.a. (A), bis 30.8., Museum für Moderne Kunst

«The Making of Art», Blick hinter die Kulissen der zeitge-

nössischen Kunst, mit Werken von Fischli/Weiss u.a. (A), bis 30.8., Schirn Kunsthalle

Gaienhofen

«Farbe und Wort», die Freundschaft von Cuno Amiet und Hermann Hesse (A), bis 4.10., Hermann-Hesse-Höri-Museum

Germering

Trio Tré, Zürich, «Jazz it!» (K), 18.9., Stadthalle

Halle

Alberto Giacometti, Malerei, Grafik und Plastik (A), bis 30.8., Kunstverein Talstrasse

Hamburg

Roman Signer, Projektionen, Filme und Videos (A), bis 27.9., Hamburger Kunsthalle

Jesteburg

Johann Michael Bosshards «Der zweite Tempelzyklus» hängt nach mehr als 60 Jahren wieder im Kunsttempel, Kunststätte Bossard

«Utopien von Architektur und Raum in der Moderne», Visionäre Konzepte von Johann Michael Bossard (A), bis 31.10., Kunststätte Bossard

Konstanz



«Idylle auf Zeit. Malerferien am Untersee. 1880–1914» (A), mit Hans Garnjobst, Carl Theodor Meyer-Basel, Fritz Voellmy, Martha Cunz u.a., bis 30.8., Städtische Wessenberg-Galerie
«Sommer 1939. Alltagsleben am Anfang der Katastrophe», wie Konstanz und seine Schweizer Nachbarn 1939 den letzten Bodensee-Sommer vor der europäischen Katastrophe erlebten (A), bis 22.11., Rosgartenmuseum

Lörrach

«Der Oberrhein um 1900: Aufbruch wohin?» (A), bis 18.10., Museum am Burghof

Lübeck

«Das Arsenal des Dramatikers. Die Bildkunst Friedrich Dürrenmatts» (A), bis 30.8., Günter Grass-Haus

München

Roman Signer, «Der letzte Schnee», neue Skulpturen und Fotografien (A), bis 5.9., Häusler Contemporary

«Glacier Express», eine Bilderreise durch die Schweizer Bergwelt (A), bis 6.9., Deutsches Museum, Verkehrszentrum
«Sehnsucht», Romantic Goth-Band «Lacrimosa» (K), 9.9., Backstage

Filme von Clemens Klopfenstein, Urs Aebersold, Christian Schocher, 17.–30.9., Filmmuseum im Stadtmuseum

Hermann Obrist, Gesamtwerk (A), bis 27.9., Pinakothek der Moderne

Peter Stamm liest aus «Sieben Jahre», Roman, 29.9., Literaturhaus

«Freie Liebe und Anarchie: Schwabing – Monte Verità» (A), bis 13.11., Monacensia

«Johannes Calvin», Portrait des Reformators, 23.9.–4.10., Ev.-ref. Gemeinde München II

«ungeheuer zauberhaft. Märchen, Sagen und Geschichten aus den Alpen» (A), kuratiert von Beat Gugger, bis 21.2.2010, Alpines Museum

Osnabrück

«Bilderschlachten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg», mit Werken von Aleksandra Signer, Christoph Büchel, Christoph Wachter, Matthias Jud, Christoph Draeger u.a., bis 4.10., Kunsthalle Dominikanerkirche

Reutlingen

Jo Ackermann, «Horizontal – vertikal» (A), bis 20.9., Kunstmuseum

Schleswig

«K 20» – die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen ist mit 27 Arbeiten von Paul Klee zu Gast auf Schloss Gottorf (A), bis 25.10.

Untergröningen

«Vivid Fantasy», die real «blühende Fantasie» der Pflanzenwelt, mit Werken von Carola Dallmeier Zelger, Ruth Handschin u.a. (A), bis 13.9., Schloss

Weimar

«Bill Bill Bill», Malerei und Skulpturen von Max Bill, Jakob Bill und David Bill (A), bis 27.9., Kunsthalle Harry Graf Kessler

Wolfsburg

«Gegen den Strich», John M. Armleder, Peter Fischli/David Weiss, Hanspeter Hofmann, Beat Streuli u.a. (A), bis 13.9., Kunstmuseum

Würzburg

«Lionel Feininger und Paul Klee» (A), bis 6.9., Kulturspeicher

Ohne Rolf



Das Innerschweizer Duo «Ohne Rolf» tritt mit dem Programm «Blattrand» an vielen Orten Deutschlands auf:

Bad Vilbel, Alte Mühle (23.9.), **Velbert**, Schloss Hardenberg (24.9.), **Köln**, Comedia (25. u. 26.9.), **Düsseldorf**, Kom(m)ödchen (28. u. 29.9.), **Mainz**, Foyer des SWR (30.9.), **Hamm** (Sieg), Kulturhaus (2.10.), **Gaggenau**, Klag Bühne (11.11.), **Köln**, Alter Wartesaal (12.11.), **Wilhelmshaven**, Pumpwerk (13.11.), **Buxtehude**, Halenpagnenbühne (14.11.), **Mühdorf**, Haberkasten (3.12.), **Gauting**, Bosco (4.12.), **Landshut**, Salzstadel (5.12.) und **Puchheim**, PUC (6.12.)

Silvio Huonders Roman «Dicht am Wasser»

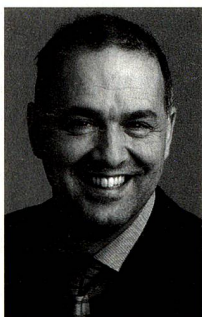
Am (fiktiven) Julensee unweit von Berlin in einer beschaulichen brandenburgischen Gemeinde leben viele junge Familien aus Berlin. Als plötzlich der neunjährige Nelson verschwindet, bricht der schöne Schein des kultivierten Miteinanders ein. Jugendliche üben mit illegalen Paint-Ball-Waffen im nahen Wald das Töten, die Erwachsenen den Seitensprung. Zwischen Elternabend, Musikschule und Bio-Laden – jeder hat etwas zu verbergen. Jeder ist zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Das Verhängnis nimmt seinen Lauf. Spannung pur wie im Krimi. – Nagel + Kimche, Zürich, 222 Seiten; ca. 19 €

MONIKA UWER-ZÜRCHER

ASO-Deutschland: Doppelte Staatsangehörigkeit

Seit August 2007 toleriert auch Deutschland den Hinzuerwerb der zweiten Staatsangehörigkeit. Einige Schweizer Vereine Deutschlands bieten in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Gerhard Lochmann Informationsveranstaltungen zum Thema an.

In seinen Vorträgen erläutert Gerhard Lochmann, Rechtsanwalt und Honorarkonsul der Schweiz, die Voraussetzungen und den Verfahrensgang und beschäftigt sich mit den daraus erwachsenden Rechten und Pflichten sowie den Konsequenzen im Familien-, Erb- und Steuerrecht. Sie haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Individuelle Gespräche sind nach Vorabsprache mit dem Referenten möglich (Tel. 07641/92 41 10).



Schweizer Verein Mittelhessen

Samstag, 22. August, um 18 Uhr; der Ort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Familie Schwizer, P: 0 64 08/50 19 48, H: 0175/3 68 11 82, E-Mail: schwizer@swissmail.org

Schweizer Verein Braunschweig

mit Schweizer Verein Hannover – Neuer Termin: Sonntag, 23. August, um 11 Uhr, im Restaurant Löwenkrone in Braunschweig; Gäste sind herzlich willkommen, Eintritt frei; Anmeldung bei Alice Schneider, Tel: 05 31/51 37 95, E-Mail: ah.schneider@web.de

Schweizer Club «Helvetia» Hamburg

Sonntag, 23. August, um 18 Uhr im Theatersalon «die 2te Heimat», Max-Brauer-Allee 34, 22765 Hamburg, Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Vreni Stebner, Tel. 040/30 60 65 47, E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn

Freitag, 11. September; Informationen erteilt Gisela Stüssi, Tel. 0228/9 78 37 29, E-Mail: giselastuessi@web.de

VERENA FENSKÉ

Militärdienst für Doppelbürger

Ein wehrpflichtiger schweizerisch-deutscher Doppelbürger muss seine Wehrpflicht in der Regel dort leisten, wo er am 1. Januar des Jahres, in dem er achtzehn Jahre alt wird, wohnt.

Das lange erwartete Abkommen zwischen der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland über die Wehrpflicht der Doppelbürger konnte vor einigen Wochen ratifiziert werden.

Während die Schweiz mit Frankreich, den USA, Italien und Österreich längst Vereinbarungen über die Wehrpflicht von Doppelbürgern getroffen hat, stand ein Abkommen mit seinem nördlichen Nachbarn noch aus, obwohl in Deutschland die zweitgrösste Gemeinschaft der Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen wohnt.

Entscheidend ist der Wohnsitz des Wehrpflichtigen selbst – nicht der seiner Eltern. Lebt er am 1. Januar des Jahres, in dem er achtzehn wird in der Schweiz, besucht er die Rekrutenschule. Lebt er in Deutschland, wird er von der Bundeswehr gemustert. Für den jeweils anderen Staat gilt die Wehrpflicht auch dann erfüllt, wenn der Betreffende Zivildienst geleistet hat oder vom Wehrdienst befreit wurde. Nicht vom Abkommen betroffen ist die Wehrpflichtersatzsteuer in der Schweiz: Die bezahlt dort jeder, der im wehrpflichtigen Alter ist und keinen Militärdienst leistet. Informationen unter www.eda.admin.ch/berlin

MONIKA UWER-ZÜRCHER

NHG Allgäu: Besuch in Augsburg

Mit zwölf Personen fuhr die Gruppe Allgäu der Neuen Helvetischen Gesellschaft am 25. April mit der Eisenbahn von Kempten im Allgäu nach Augsburg. Nach einem herzlichen Empfang durch achtzehn Mitglieder des Schweizer Vereins «Helvetia» Augsburg ging es zum siebzig Meter hohen Perla-

cher Turm, der von 700 bis 1067 erbaut wurde. Danach besuchten wir das Rathaus mit dem schönen «Goldenen Saal».

Nach dem Mittagessen besichtigten wir den Fronhof am Dom und den Ulrichsbrunnen, der dem heiligen Ulrich von Augsburg gewidmet ist. Über den Kapitelfhof und den Stadtbach gingen wir zur Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung weltweit, die 1521 von Jakob Fugger dem Reichen gestiftet worden war.

Zuletzt verabschiedeten wir uns im Ratscafé von unseren Augsburger Freunden. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

MARTINA STEINHAUSER

Ulm: Schweizer Treffen

Das nächste Treffen der Ulmer Schweizer findet am Freitag, den 18. September, statt. Vorgesehen ist eine Stadtführung durch Ulm. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Eingang des Stadthauses am Marktplatz beim Münster. Wer nur zum Treffen kommen will, kommt um 19.30 Uhr ins Café im Kornhauskeller, Hafengasse 1. Speisen und Getränke bestellt und bezahlt jeder selbst. Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen unbedingt bis zum 1. September an. Per Post oder E-Mail bei

GABRIELA MARTI
KELTERNWEG 123, 89075 ULM,
E-MAIL: GABRIELA.MARTI@WEB.DE

Baden-Baden: Politisieren oder einfach jassen?

Wollen wir als Schweizer zusammenrücken, unsere Art und unsere Sprachen pflegen, Informationen austauschen, politisieren, einfach jassen oder gar Alphorn blasen?

Wir suchen Schweizerinnen und Schweizer, die im Raum Baden-Baden ihrerseits auf Kontaktsuche sind. Gerne vermitteln wir, laden zu einem örtlichen Treffen ein und begleiten Sie, wenn daraus ein Schweizer Verein entstehen sollte.

GERHARD LOCHMANN
SCHWEIZER KONSULAT FREIBURG
THEODOR-LUDWIG-STR. 26, D-79312
EMMENDINGEN, TEL. 076 41/92 41 12
FREIBURG@HONORARVERTRETUNG.CH

Schweizer treffen sich gerne

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier eine nette Gruppe.

Bochum

Béatrice Grether, Umlandstrasse 38, 44791 Bochum
Tel. 0234/ 51 33 51

Dortmund

Hanna Jordan-Affolter, Unt. Ahlenbergweg 29, 58313 Herdecke, Tel. 02330/97 36 50
jordanhk@web.de

Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weiherbergstrasse 25, 67471 Elmstein
Tel. 06328/18 75

Mecklenburg-Vorpommern

Eva Maria Syring, Am Kirchturmblick 15, 23999 Insel Poel, Tel. 038425/4 20 90
friedhelm@syring.ch

Regensburg

Catherine Dill, Greflingerstr. 5
93055 Regensburg
Tel. p.: 0941/79 18 78
Tel. G.: 0941/2 97 92 60
catherine@bellarte.ch

Rostock

Michael und Evelyne Franke
Kurt-Schumacher-Ring 81
18146 Rostock
Tel. 0381/2 03 47 30

Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach
Tel. 07173/80 70

Ulm

Gabriela Marti, Kelternweg 123, 89075 Ulm, Tel. 0731/5 67 82,
Gabriela.marti@web.de

Raum Würzburg

Nicole Appel-Guntersweiler
Papiermühle 1+2,
97342 Seinsheim/Wässerndorf
Tel. 09332/59 20 53

Nürnberg: Brillante Idee zum Jubiläum



Sie präsentieren stolz die DVD zur Geschichte der Schweiz (v.li): Volker Thym, Kathrin Gut-Sembill, Joachim Fenske, Verena Fenske und Monika Körner

Aus Anlass des 125. Gründungsjahres des Schweizer Vereins Nürnberg lud der Vorstand seine Mitglieder am 8. März zu einem Sektempfang ins Intercity-Hotel Nürnberg ein.

In ihrer kurzen Ansprache ging die Vorsitzende Verena Fenske auf die Leistung der Vereinsgründer ein. Damals wie heute seien Verantwortung und Solidarität die Grundlagen des Vereins und des Staates. Jeder Teilnehmer erhielt eine Anstecknadel. Der Cent in der Mitte soll daran erinnern, dass mit wenig Geld viel erreicht werden kann. Die Nadel soll Ausdruck des Zusammenhaltes im Verein und mit unserer Heimat sein.

Verena Fenske wies darauf hin, dass unsere Jugendlichen in der deutschen Schule nichts über die Geschichte der Schweiz erfahren. Sie sollen aber an Wahlen und Abstimmungen in der Schweiz teilnehmen. Um

Wissenslücken zu schliessen, haben einige Mitglieder in monatelanger Arbeit eine DVD über die Schweizer Geschichte erstellt. Verena Fenske hat den Text – er dauert fünfzig Minuten – eingesprochen. Der Text ist mit 125 Bildern, der Schweizer Nationalhymne und einem Feuerwerk unterlegt. Es wurde bewusst nicht nur eine Broschüre verfasst, sondern auch eine DVD erstellt, da dies das Medium ist, mit dem junge Leute erreicht werden können. Die DVD wird jährlich bei der Bundesfeier an Jugendliche verteilt.

Nach der Ansprache konnten die Mitglieder in die Geschichte eintauchen. Zuletzt belohnte begeisterter Applaus das Redaktionsteam. **KATRIN GUT-SEMBILL**

AGENDA

20. September: Herbstwanderung

25. Oktober: Fondue-Essen und Generalversammlung

Ortenau: Neuer Schweizer Verein

Seit Oktober 2009 gibt es auch in der Ortenau einen Schweizer Verein. Insgesamt sind es dreissig Mitglieder – mit steigender Tendenz.

In Süddeutschland sind nun fünfzehn Schweizer Vereine angesiedelt. Den Mitgliedern geht es vor allem um die Präsenz im Ausland und um die Wahrnehmung ihrer politischen Interes-

sen in ihrer Heimat. Gesellschaftlich und kulturell sind viele der Vereine ausserdem stark engagiert.

Der ganz junge Verein in der Ortenau hatte am 27. Februar im Gasthaus Adler in Friesenheim-Schuttern die erste Hauptversammlung. Hier wurde der Vorstand gewählt, der aus fünf Mitgliedern besteht. Präsidentin ist Silvia Loch-Berger aus Ettenheim. Als Gast durften die Mitglieder Konsul Hans-

Deutscher und Schweizer Rechtsanwalt



Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. Christian Tölle
Rechtsanwalt,
Lic iur. (CH), Advokat

- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- internat. Privatrecht
- Grenzüberschreitende Rechtsangelegenheiten
- Steuerrecht
- Strafrecht
- allg. Vertragsrecht

In Zusammenarbeit mit Gerding Notariat, Ludgerstraße 112, D-48143 Münster (NRW),
Tel.: *49 (0) 251 - 5 88 05 / 5 88 08, Fax: *49 (0) 251 - 4 73 61



VOM AUSLANDSSCHWEIZER

UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE

M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0) 7232 8096 41
Mobil 0049 (0) 160 15 082 15

Veilchenstraße 68 • D-75196 REMCHINGEN

SCHWEIZER VEREINE IN SÜDDEUTSCHLAND

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Alexander Gartmann
Max-Schaidhauf-Str. 5, 87471 Durach
Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: Thomas.gartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg

Präsident: Joachim Güller
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel. u. Fax 0821/70 99 85

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.

Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. 07661/48 42
Fax 07661/6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2, 79798 Jestetten
Telefon 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim

Präsident: Peter Bannwart
Lagerhausstrasse 4, 64653 Lorsch
Tel. 06251/5 16 77
Peter-bannwart@t-online.de

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.

Präsidentin: Adelheid Wälti
Leopoldstr. 33, 80802 München
Tel. 089/33 37 32
Fax 089/33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg

Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau

Präsidentin: Silvia Loch-Berger
Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Telefon 07822/3 00 57 18
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4, 75015 Bretten
Tel. 07252/97 55 66
Fax 07252/9 73 91 38; E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg

Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg
Tel. 0751/3 62 24 16
Fax 0751/2 31 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.

Präsidentin: Ilse Brillinger
Albstrasse 6, 72658 Bempflingen
Tel. 07123/3 17 04
Fax 07123/3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Präsident: Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim

Tel. 07231/6 26 59

E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident:
Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. 0711/24 63 30
Fax 0711/1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung

Kontaktadresse:
Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/49 10
Fax 07461/16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM/DONAU

Schweizer-Verein Ulm und Umgebung

Der Verein hat sich aufgelöst. Eine Kontaktadresse finden Sie auf Seite III.

Peter Jost vom Generalkonsulat Stuttgart begrüßen. Er informierte die Anwesenden über die Aufgaben des Generalkonsulats. Es ist für 150.000 immatrikulierte Auslandschweizer zuständig, bearbeitet Zivilstandsangelegenheiten – dazu gehören die Ausfertigung von Pass- und Identitätskarten – sowie Handels- und Wirtschaftsförderung, kulturelle Angelegenheiten, Steuer- und Bankthemen.

SUSANNE LÖHR

Stuttgart: Wo Weiber sich im Weinberg räkeln

Unter dem verlockenden Titel «Wo Weiber sich im Weinberg räkeln» stand der gemeinsame Ausflug für den Stammtisch, die Jasser und «Les Romands» der Schweizer Gesellschaft Stuttgart nach Strümpfelbach.

Bernd Heintz hatte die Idee, und sie fand sofort grossen Anklang. So kamen am 24. April zwanzig Personen nach Strümpfelbach. Insgesamt 25 Plastiken aus Bronze, Stahl und Holz der Künstler-

familie Nuss säumen die Weinbergwege oberhalb des kleinsten Weinstädter Stadtteils. Eine fachkundige Führung durch Toni Herm versetzte die Gruppe sowohl in die Skulpturenwelt als auch in das Milieu ihres Schöpfers, Karl Ulrich Nuss. Im Nussischen Garten konnten weitere Kunstwerke betrachtet werden.

Nuss empfing dann die Gäste in seinem Atelier, wo diese vieles über den Künstler und das Metier des Skulpteurs erfuhren. Die Veranstaltung endete nach einem gemütlichen Vesper mit heimischem Roten und Weissen.

CATHERINE KUSCHNIK

Mannheim: Neuer Vorstand

Der Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim hat einen neuen Vorstand. Maria Ruch wollte nach über zehnjähriger Tätigkeit als Präsidentin ihr Amt in jüngere Hände geben. Sie hat ihr Amt kompetent und mit viel Liebe ausgeführt. Ältere Mitglieder, die nicht mehr zu unse-

ren Veranstaltungen kommen konnten, besuchte sie regelmäßig.

Hans Wyss, der schon vierzig Jahre das Amt des Kassiers ausübte und jahrelang als Nikolaus tätig war, musste wie Ursula Janka aus gesundheitlichen Gründen das Amt abgeben. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Peter Bannwart (Präsident), Ursula Serrallach (Vizepräsidentin), Beatrice Ratai (Kassier), Verena Graf (Schriftführerin) und Elmar Orth (Kassenprüfer).

AGENDA

13. September: Tag des offenen Denkmals

18. Oktober: Herbstwanderung
22. November mit dem Schweizer Verein Pforzheim: Besuch des neuen Reuchlin-Museums
13. Dezember: Weihnachtsfeier in der Rheingoldhalle

VERENA GRAF

Kassel: Schweizer und Deutscher sein

Was spricht für den Erwerb einer zweiten Staatsbürgerschaft? Welche Möglichkeiten und Folgen entstehen dadurch? Über fünfzig interessierte Besucher konnte der Schweizer Club Kassel anlässlich des Vortrags von Rechtsanwalt und Honorarkonsul Gerhard Lochmann zählen, der in kurzweiliger Art die Anwesenden umfassend informierte.

Im Schweizer Club Kassel haben wir mit der Schweizer Anwältin Claudia Bärtschi eine kompetente Ansprechpartnerin. Sie ist gern bereit, Schweizern und Freunden der Schweiz, in diesem Sachgebiet Auskunft zu erteilen.

REINHARD SÜESS

AGENDA

Donnerstag, 8. Oktober, 18.30 Uhr im Schützenhaus Gensungen: Wer wird Schützenkönig?
Samstag, 5. Dezember: Weihnachtsfeier in der Gaststätte «Prinzen-Quelle» ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, ab 18.30 Uhr mit Buffet; der Samichlaus wird kommen.
Anmeldung bei Reinhard Süess, 05662/32 12 oder 0173/2 78 76 28

Wiesbaden: Schweizer erobern den Rheingau

An jedem Fronleichnamstag sind die Wiesbadener Schweizer am Wandern. Diesmal im Rheingau vor den Toren Wiesbadens. Auf zum Teil verschlungenen Pfaden, die vielleicht noch nie ein Schweizer Fuss betreten hat, wanderten wir von Geisenheim über Rüdesheim und Eibingen zurück zum Start. Stärkung fanden alle auf einem idyllisch gelegenen Winzerhof in Eibingen. Zuletzt wurden bei Kaffee und Kuchen schon Pläne für unsere Augustfeier am Samstag, den 22. August, bei der Grillhütte in Hattenheim geschmiedet.

PETER STROMSKY

AGENDA

Neben unseren Treffen an jedem ersten Dienstag im «Sombrero» an der Adolphstrasse 3 in Wiesbaden, merken Sie sich bitte folgenden Termin:

28. September: Weihnachts-Essen mit Mitgliederversammlung. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei Peter Stromsky.

Koblenz:

Der Weg nach Europa

Im Vorgriff auf eine mögliche Mitgliedschaft der Schweiz in der Europäischen Union besuchten 27 Mitglieder des Schweizer Clubs Rhein-Lahn im Mai Strassburg, um sich einen Eindruck von der Institution zu machen, die die Interessen von 27 Ländern mit 500 Millionen Menschen vertritt.

Neben Brüssel und Luxemburg ist Strassburg der Sitz der Europäischen Parlaments. Der Busfahrerstreik in Koblenz konnte den Schweizern nichts anhaben, sodass man pünktlich in Strassburg eintraf – allerdings vor dem falschen Gebäude. Der Weg nach Europa scheint doch nicht so einfach zu sein. Dadurch begann die Führung durch das Parlament etwas später als geplant, und man musste die Erfahrung machen, dass das friedliche Schweizermesser keinen Weg durch die Sicherheitskontrollen fand.

Erst wurde die Geschichte der

Ein feines Stück Schweiz



Zum Auslandschweizer Vorzugspreis von **9,00 EUR** anstatt 9,90 EUR inkl. Versand ab 6 Fl. pro Bestellung.

Rufen Sie uns an, wir sprechen schwiizerdüütsch.



LIONHOUSE

swiss finest

Lionhouse Trading
Fasanenweg 3
16556 Borgsdorf (bei Berlin)
Tel. 03303 21 49 14
Fax 03303 21 49 12
www.schweizerweineonline.de

EU filmisch vermittelt und anschliessend im Plenarsaal die Aufgaben des Parlaments als gesetzgebende Gewalt, als demokratischer Kontrolleur aller Organe der EU sowie die Haushaltsbefugnisse erläutert.

Aktuelle Diskussionsschwerpunkte der 785 Abgeordneten sind Klima, Energie, Fischfang und Lebensmittelkontrolle.

Nach einer Stärkung ging es zur Stadtrundfahrt – vorbei an Gebäuden im wilhelminischen Baustil, der «Petit France», zur Place d'Etoile. Über die verzweigten Arme der Ill wurde die Altstadt mit ihren malerischen Häusern im elsässischen Stil und dem grossartigen Münster zu Fuss erkundet.

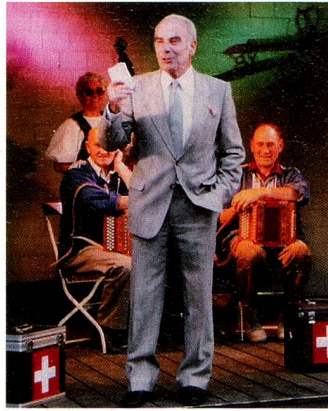
REGULA NAPIERALA

Köln: Neuer Vorstand

Der Schweizer Verein «Helvetia» Köln hat Inge Boeling als Präsidentin gewählt. Zusätzlich in den Vorstand kamen Andreas Baum (Mutationen, Protokoll) sowie Thorsten Kirschner (Webmaster, Rechtsbeistand).

Weitere Infos finden Sie unter www.svhk.de

Köln: Ernst Balsiger



Der Ehrenpräsident und langjährige Präsident des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln, Ernst Balsiger, ist am 20. Februar im 89. Lebensjahr sanft entschlafen.

In den vielen Jahren seiner Arbeit für den Kölner Verein haben wir ihn als sehr aktiven und lebensfrohen Menschen kennen gelernt, der sich für den Verein immer voll eingesetzt hat. In den 46 Jahren, in denen er Präsident der «Helvetia» war, hat er das Gesicht des Vereins nachhaltig geprägt.

Darüber hinaus war er von 1969 bis 1974 Präsident der Dachorganisation der Schwei-

zer Vereine Deutschlands. 25 Jahre lang engagierte er sich zudem als Auslandschweizer-Rat im so genannten Parlament der fünften Schweiz. Seinem Engagement ist es unter anderem zu verdanken, dass es heute die «deutschen Seiten» der «Schweizer Revue» überhaupt gibt.

DER VORSTAND DES
SCHWEIZER VEREINS «HELVETIA» KÖLN

Düsseldorf: Zwei Jubilierende

Im Jahr 2008 konnten im Schweizerverein Düsseldorf zwei Jubiläen gefeiert werden. Schon bei der Generalversammlung im März wurde Hildegard Tenhaef für sechzig Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt. Die zweite Jubilarin ist Ursula Bossart. Sie gehört dem Verein



ECO-BIO-LOGO

konzeptionelle Beratung und Planung für
„wohngesundes Bauen“

IHR PARTNER BEIM BAUEN!

Massivbau – Holzbau – Umbau – Sanierung

alex hauenstein, neuwerk 7 52399 merzenich/NRW
planer/baubiologe bauberater/geprüfter bausachverständiger
T. 02421 – 78 12 75 F. 02421 – 78 12 77
www.eco-bio-logo.de eco-bio-logo@arcor.de

Müssen Pakete in die Schweiz so teuer sein?

13.00 € sparen gegenüber der deutschen Post.

5kg 17 € statt 30 € / 10kg 22 € statt 35 €.

Preise vergleichen lohnt: www.paketdiscount.ch

Kontakt: paket@paketdiscount.ch Tel. 0041419300669

PaketDiscount

SCHWEIZER VEREINE IM WESTEN DEUTSCHLANDS

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.

Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7, 52399 Merzenich
Tel. 02421/78 12 75
Fax 02421/78 12 77
E-Mail:
ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.

Präsidentin: Daniela Stender,
Talstrasse 33, 32825 Blomberg
Tel. 05236/88 82 10 Fax 05236/88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.

Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi
Alfred-Bucherer-Strasse 75, 53115 Bonn
Tel. 0228/9 78 37 29
E-Mail: giselastuessi@web.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.

Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52, 64347 Griesheim
Tel. 06155/82 90 33
Fax 06155/82 90 34
E-Mail: willi@utzinger.de

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund

Kontaktadresse s. S. III

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren

Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. 02446/91 11 00
Fax 02446/91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf

Präsidentin: Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.

Kontakt: Frank + Christiane Wyrsh
Friedhofstrasse 17
45478 Müllheim a.d.Ruhr
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrsh-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt

Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. 06103/98 53 17
Fax 06103/80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de
Schweizer Schützen Frankfurt
Präsident: Wolfgang Kasper
Wörrstädter Strasse 57
55283 Nierstein/Rhein
Tel. 06133/50 93 90
E-Mail: wk@sppartner.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen

Präsident: Hans-Peter Schwizer, Alten
Busecker Strasse 3, 35418 Buseck-Trohe
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel

Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.suess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn

Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-
Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz
Tel. 0261/8 55 39
Fax: 0261/9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Köln

Präsidentin: Inge Böhling
Vereinsadresse: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. 0221/86 18 38
E-Mail: i.boeling@bluewin.ch

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen

Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen

Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. 02554/89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland

Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/39 73 36
Fax 0681/39 73 37

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung

Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax 0271/8 15 87
E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung

Präsident: Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. 06122/1 25 37
E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl» Wuppertal

Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. 0202/62 13 71

seit 1964 an und ist seit vierzig Jahren ununterbrochen Kassiererin des Vereins. Beide Jubilarinnen nehmen, dank recht guter Gesundheit, rege am Vereinsleben teil. Wir wünschen ihnen, dass dies noch lange so bleibt.

ANNE SCHULTE

Aachen: Im Dach des Kölner Doms

Sonntag, 27. September, 11 Uhr: Führung mit Bischof Emenios durch die Kirche der griechisch-orthodoxen Gemeinde St. Dimitros, Jesuiten-

strasse in Aachen. Erläuterungen zur Kunst und Geschichte der Ikonenmalereien durch Johannes Cryssos. Unkostenbeitrag wir vor Ort erhoben. Samstag, 10. Oktober, 10 Uhr: Führung durch das Dach des Kölner Doms mit Erich Jauch; anschliessend ist eine Begehung der unterirdischen Ausgrabungen möglich. Unkostenbeitrag wir vor Ort erhoben. Termine im November und Dezember auf Anfrage. Anmeldungen bei Alex Hauenstein.

Köln et Düsseldorf: Où sont les Romandes?



Depuis plusieurs années déjà un petit cercle de Suisses romandes de la NRW se rencontre toutes les 6 semaines alternativement à Benrath et à Cologne pour parler français. Nous serions heureuses d'avoir du renfort. Si l'une ou l'autre souhaite participer à nos rencontres (sans engagement), elle peut contacter Denise Mayer par téléphone 0211/748 08 55 ou par e-mail à bellerive@arcor.de.

Hannover: Im Sprengel-Museum

Der neue Vorstand der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover organisierte eine Führung durch die hochkarätige und bundesweit viel beachtete Ausstellung «Marc, Macke und Delaunay – Die Schönheit einer zerbrechenden Welt» entschieden.

Erwartungsfroh scharten sich am 10. Juni etwa zwei Dutzend Mitglieder um den stellvertretenden Museumsdirektor Norbert Nobis, der anhand ausgewählter Bilder die spannenden Einflüsse zwischen den drei Künstlern sowie auch der Künstlerin Sonja Delaunay demonstrierte. Die beiden deutschen Maler – seit 1910 miteinander befreundet und sich gegenseitig anregend – sind Delaunay nur zwei Mal, 1912 in Paris und 1913 in Berlin, begegnet. Sie hatten bisher expressionistisch und mit meist komplementärem Farbeinsatz gearbeitet und waren nun fasziniert von Delaunays farbiger Facettierung des Wahrgenommenen im Bild. Sie experimentierten daraufhin mit den neuen Stilelementen bis hin zu abstrakten Formen. Tragischerweise starben beide im ersten Weltkrieg auf dem Schlachtfeld, während Delaunay mit seiner Frau Sonja noch bis 1941 ein erfolgreiches Künstlerleben führte.

Im Anschluss an die Führung genossen alle im Museumsrestaurant «bell'Arte» eines der vom Koch eigens für die Ausstellung kreierten Gerichte, die je eine Lebensstation der drei Maler symbolisierten, etwa Mackes Aufenthalt in Tunesien. Das Sinnliche der Kunst muss schliesslich mit allen Sinnen wahrgenommen werden, das leben uns die Italiener am besten vor.

IRENE KEHLER-SPAHN

Schleswig-Holstein und Hamburg: Hafengeburtstag: Hervorragende Zusammenarbeit

Mit der Schweiz war nach Norwegen, Japan oder Finnland zum ersten Mal ein Binnenland aufgefordert, Gastland anlässlich des Hamburger Hafengeburtstags zu sein. Die Kehrwiederspitz am Hafen sollte mit eidgenössischem Leben erfüllt werden – das war das Ziel. Doch der Weg dorthin musste noch mit Ideen gepflastert werden. Da war es gut, dass im Generalkonsulat Konsul Thomas Casura die Fäden in die Hand nahm. Unter dem Motto «Von Heidi bis High-Tec» boten die Stadt Basel, Schweiz Tourismus und Schweizer Unternehmen ihre Beteiligung an.

Die Schweizer Vereine Norddeutschlands sorgten für Spiel, Sport und Entspannung. In der ersten Phase waren es «Helvetia» Hamburg und der Schweizer Verein Schleswig-Holstein. Als es dann an die Umsetzung der Ideen ging, gesellte sich auch «Rütli» Bremen dazu. Gemeinsam wurden 150 Aargauer Rüeblitorten, 75 Engadiner Nusstorten und mehrere tausend Berner Brezeli gebacken. Für den Kaffee lieferte Mövenpick das Pulver, und aus Ruperswil erhielten wir den Zucker.

Der sportliche Teil wurde durch eine Kletterwand, eine Holzkuh mit Gummi-Euter und das Sennencurling angeboten. Ganz besonders gross war die Spannung am Glücksrad, denn es gab ausgezeichnete Preise der Sponsoren zu gewinnen.



Geballte Schweizer Power am Hafengeburtstag in Hamburg: die Präsidenten und Präsidentinnen der Schweizer Vereine Norddeutschlands (v.li.): Helen Wischhusen (Bremen), Alice Schneider (Braunschweig), Vreni Stebner (Hamburg), Karl-Heinz Binggeli (Münster), Elisabeth Michel (Osnabrück) und Hans Vahlbruch (Schleswig-Holstein).

Zur Unterstützung am Stand kamen auch Mitglieder aus dem Schweizer Verein Braunschweig. Die Osnabrücker und Münsteraner Schweizer reisten sogar mit zwei alten Schweizer Postautos an, die in Hamburg zu ganz besonderen Stadtrundfahrten genutzt wurden.

Die Stimmung im Zelt der Schweizer Vereine war an allen Tagen hervorragend, die verschiedenen Vereinsmitglieder fügten sich harmonisch in das Team ein. Den Erlös von 7000 Euro konnte Generalkonsul Walter Kägi einer Vertreterin der Aktion «Kinder helfen Kindern» übergeben. Der Hauptpreis der drei Tage, ein Original-Rennanzug von BMW-Sauber, ging erfreulicherweise an einen 12-jährigen Jungen.

Ob diese erfolgreiche Präsentation der Schweiz in der für die Schweiz wichtigen Hafenstadt auf den Ehrengast Bundesrat Moritz Leuenberger einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat, wissen wir nicht; denn dann dürfte das Generalkonsulat nicht geschlossen werden.

Weitere Infos und Bilder finden Sie auf den Internetseiten der ASO-Deutschland sowie der Vereine Braunschweig, Hamburg und Schleswig-Holstein.

HANS VAHLBRUCH

Hamburg: Doppelbürger werden?

Am Sonntag, den 23. August, um 18 Uhr haben wir Gelegenheit, RA Gerhard Lochmann über die Konsequenzen der doppelten Staatsangehörigkeit zu befragen. Wir laden Sie alle ein, an dieser informativen Veranstaltung teilzunehmen. Anmeldung bei Vreni Stebner, Tel. 040/64 49 29 70

Berlin: Mundart ist für Emotionen zuständig

Warum spricht ein Genfer im Ötli am Bahnhofsbuffet mit einem Zürcher englisch, obwohl jeder die Sprache des anderen als erste Fremdsprache in der Schule gelernt hat? Antwort auf diese und andere Fragen gab es anlässlich des Treffens Schweizer Wissenschaftler am 4. Juni in der Schweizerischen Botschaft in Berlin.

Michael Meier-Brügger, seines Zeichens Professor der Indogermanistik an der Freien Universität Berlin zeigte in seinem Referat über die schweizerischen Sprachlandschaften Entwicklungslinien und Besonderheiten der vier Landessprachen auf. Mit kurzen Lesungen und Sprachbeispielen aus dem Alltag verdeutlichte die Romanistin Elisabeth Meier-Brügger den Vortrag ihres Mannes.

Dieser unterscheidet in der deutschen Schweiz zwischen hochalemannisch im Norden

und höchstalemannisch im Berner Oberland und im Wallis. Er hält es für eine höchst glückliche Entscheidung, sich – anders als in den Niederlanden – in der Schriftsprache der grossen Kultur Deutschlands anzupassen und mit der Mundart im Persönlichen verankert zu bleiben. Schweizerdeutsch sei eben für die Emotionen zuständig. Auch die Abschaffung des «ß» im 19. Jahrhundert sei ein Gewinn.

Das Verhältnis der Deutschschweizer zur gesprochenen Schriftsprache sei systembedingt ambivalent, ja unterkühlt. Die heutige Schweizerdeutsch-Welle gebe aber doch zu denken. In der Schule, in den Medien, ja in der Kirche sei die Mundart auf dem Vormarsch. SMS und E-Mails unter Jugendlichen sind mehrheitlich «schwyzerdüütsch» verfasst. Deutsch werde als Zwangsjacke empfunden. Folge ist eine erschwerte Kommunikation zwischen den Westschweizern und den Deutschschweizern, ein Thema, das die anschliessende Diskussion unter den Anwesenden beherrschte.

Die Schweizer Wissenschaftler in Berlin und seinem Umland – «Wissenschaftler» ist übrigens Schweizer Standardsprache – treffen sich zweimal jährlich, erklärte ihr Präsident Jean-Dominique Deuschel, Professor für Mathematik an der Technischen Universität Berlin. Ein geisteswissenschaftliches Thema im Wechsel mit einem naturwis-

senschaftlichen bestimmen diese Abende in der Residenz des Schweizer Botschafters Christian Blickensdorfer.

Interessierte Schweizer Professoren, Post-Docs und Promovierende können sich an Pascale Jana Künzi, Schweizerische Botschaft Berlin, Tel. 030/39 04 00 36, E-Mail: pascale.kuenzi@eda.admin.ch wenden.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Wieviel AHV bekomme ich später?

Haben Sie Fragen zum grenzübergreifenden Rentenrecht? Die Deutsche Rentenversicherung Bund bietet in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Schweiz an verschiedenen Orten kostenfreie Beratungen an. Für diese internationalen Beratungstage können Sie einen Termin telefonisch vereinbaren. Sie haben die Möglichkeit Ihr persönliches AHV-Konto einzusehen und können – falls gewünscht – abklären, wie sich ein frühzeitiger Rentenbezug für Sie auswirkt.

Die nächsten Termine finden in Stuttgart (22. September), Freiburg i.Br. (13. Oktober) und Singen a.H. (3. November) statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de unter der Rubrik «Beratung/Internationale Beratungstage» oder bei der jeweiligen Geschäftsstelle.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Konsularische Vertretungen

Für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt: Schweizerische Botschaft Otto-von-Bismarck-Allee 4 10557 Berlin

Tel. 030/39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)

Tel. 030/3 90 40 00 (andere Abteilungen)

E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Nordrhein-Westfalen:

Schweizerisches Generalkonsulat Ernst-Gnoss-Strasse 25 40219 Düsseldorf
Tel. 0211/45 88 70-0
E-Mail: dus.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz:

Schweizerisches Generalkonsulat Zeil 5, 5. OG. 60313 Frankfurt a.M.
Tel. 069/1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein:

Schweizerisches Generalkonsulat Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel. 040/3 09 78 20
E-Mail: ham.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:

Schweizerisches Generalkonsulat Briener Strasse 14, 80333 München oder Postfach 34 02 56 80099 München
Tel. 089/2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:

Schweizerisches Generalkonsulat Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

Internet:

www.eda.admin.ch/berlin oder www.eda.admin.ch/duesseldorf u.s.w.

SCHWEIZER VEREINE IM NORDEN UND OSTEN

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Schwielowsee (Caputh)
Tel. 033209/7 26 44
Fax 033209/2 07 76

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8
38116 Braunschweig
Tel./Fax 0531/51 37 95
E-Mail: horstalice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5, 28209 Bremen
Tel. 0421/3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Dr. Heike Raddatz
Burgwart Strasse 14, 01159 Dresden
Tel. 0351/4 12 16 08
Fax: 0351/4 12 16 09
E-Mail: Heike@ra-dd.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Präsident: Peter S. Kaul
Könneritzstr. 11, 01067 Dresden
Tel. 0351/43 83 29 92
Fax 0351/43 83 29 93
E-Mail: kaul@sdwc.de
www.sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. 040/64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg

c/o Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Tel. 040/3 09 78 20
E-Mail: hamburg@konsulat-schweiz.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidentin:
Beatrix Reinecke
Hagebuttenweg 15
30657 Hannover
Tel. 0511/6 04 28 15

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.

Präsident: Roger Ahrens
Am Heisterholze 10A
30559 Hannover
Tel. 0511/52 48 95-15
Fax 0511/52 48 95-19
E-Mail: dsg@ahrensgrabenhorst.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. 0341/9 82 21 20
Fax. 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36
Fax 0541/43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnnet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 24837 Schleswig
Tel. 04621/3 37 70
Fax 04621/30 42 64
E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de